

# „Bienenoase“ in der Innenstadt

100 neue Pflanzen sollen auf dem Außengelände der Volkshochschule in Lingen Insekten anlocken



Die Volkshochschul-Mitarbeiter Christina Krebs und Volker Thiele freuen sich über die neu angelegte „Bienenoase“ vor dem VHS-Gebäude in der Straße Am Pulverturm. Wilfried Roggendorf

**Lingen** Die Volkshochschule (VHS) Lingen hat einen Teil des Außenbereichs ihres Gebäudes in der Straße Am Pulverturm neu gestaltet. Ausgewählte Pflanzen sollen dort Bienen anlocken und Nahrung bieten.

„Durch die Trockenheit der letzten Jahre sah es dort nicht mehr gut aus“, sagt VHS-Geschäftsführerin Ute Bischoff. Bei ihren Überlegungen zur Neugestaltung habe sie sich gefragt: „Wenn man etwas macht, wie kann man es nachhaltig machen?“ Schnell sei ihr die Idee einer Bienenblühwiese gekommen. „Ich habe die Mitarbeiter befragt. Die fanden es toll, etwas für Bienen zu machen“, unterstreicht Bischoff, dass ihre Mannschaft hinter dem Vorhaben steht.

Ganz im Geiste der Einrichtung VHS sei der Gedanke zügig umgesetzt worden. „Wenn eine Idee da ist, wird bei uns nicht lange diskutiert, sondern gemacht“, sagt Bischoff. Nur selber machen sei nicht gegangen. „Dazu fehlt uns der gärtnerische Sachverstand“. Über VHS-Dozent und Gärtnermeister Günther Vennegerts sei Kontakt zu einer Fachfirma aufgenommen worden. „Die hat in zwei Tagen alles hergerichtet, Erde aufgefüllt und über 100 bienenfreundliche Pflanzen gesetzt“, erläutert Bischoff. Zudem sei die auf der rund 50 Quadratmeter großen Fläche stehende Trauerbuche fachmännisch zurückgeschnitten worden. „Der Baum hat das Wasser aus dem Boden gesogen und vieles verschattet“, begründet Bischoff die Maßnahme.

Um die Pflege der neu gestalteten Fläche wird sich unter anderem Volker Thiele, Programmorganisator und Buchhalter der VHS, kümmern. „Viel müssen wir nicht machen“, sagt Thiele. Etliche der Pflanzen seien mehrjährige Blumen oder Stauden, darunter beispielsweise Bienenrosen, gelber und roter Sonnenhut, Duftnessel und Katzenminze. „Das ist pflegeleicht, weil die jedes Jahr wiederkommen“, erklärt Thiele. Lediglich die Stockrosen müssten nach der Blütezeit beschnitten werden. „Um den Rest brauchen wir uns nicht zu kümmern. Auch nicht um die Bewässerung: „In der Fläche sind 80 Meter Tropfschlauch verlegt worden. So kommt an jede Stelle etwas Wasser hin“, erklärt Thiele.

Bischoff hat bemerkt, dass die „Bienenoase“ von Anfang an ein Erfolg ist: „Früher waren hier nie Insekten. Aber schon während der Arbeiten an der Fläche sind die ersten Bienen angefliegen gekommen.“ Ob es sich dabei um Bienen handelt, die seit einigen Wochen ihren Stock auf dem Dach der Volksbank in der Lookenstraße haben, weiß Bischoff nicht. „Die Bienen sagen uns nicht, wo sie herkommen“, scherzt die VHS-Geschäftsführerin.

Thiele wünscht sich viele solcher Flächen in der Stadt und ihrem Umland — und weist natürlich direkt auf den passenden VHS-Kurs hin: „In dem Vortrag von Gärtnermeister Vennegerts ‚Wie Ihr Garten summen lernt‘, erfahren die Teilnehmer, wie sie Gärten pflegeleicht, prachtvoll und bienenfreundlich zugleich gestalten können.“

Der nächste Vortrag findet am Donnerstag, 24. Oktober, von 19.30 bis 22 Uhr im VHS-Forum statt. Kosten: 22 Euro. Anmeldungen an die VHS unter Tel. 0591 912020.